

Inhalt

01 EPUCRET auf den Göppinger Maschinenbautagen 2007 | 02 EPUCRET goes China

02 Steigende Nachfrage nach FEM-Berechnungsdienstleistungen bei EPUCRET

Der aktuelle Newsletter für Maschinengestelle aus EPUCRET-Mineralguss

April 2007



EPUCRET auf den Göppinger Maschinenbautagen 2007

Erfolgsfaktor EPUCRET: Mineralgussunternehmen engagiert sich aktiv bei Organisation der Fachtagung in der Göppinger Stadthalle.



Der lange Applaus am Ende der Göppinger Maschinenbautage klingt jetzt noch in den Ohren von Dr. Utz-Volker Jackisch. „Mehr Lohn und Anerkennung für eine perfekte Organisation und ein gutes inhaltliches Konzept hätten wir uns nicht wünschen können“, so der EPUCRET-Geschäftsführer. Unter maßgeblicher Mitwirkung seines Unternehmens hat sich die Veranstaltung zu einem großen Treffpunkt der Werkzeugmaschinenbranche entwickelt. Über 250 Teilnehmer informierten sich bei 14 Fachvorträgen, auf 37 Ausstellungsständen sowie während der sechs Betriebsbesichtigungen bei regional ansässigen Maschinenbauern. Auf der Tagesordnung standen Innovationen sowie aktuelle Trends der Werkzeugmaschinenbauer und ihrer Zulieferer unter dem Motto „Werkzeugmaschinen für Ihre Fertigung

– produktiv, präzise, preiswert“. Hoch qualifizierte Referenten sprachen mit ihren Themen eine breite Zielgruppe wichtiger Entscheidungsträger an – vom mittelständischen Firmeninhaber bis hin zum Vorstandsvorsitzenden.

Vertreter der Automobilindustrie sowie des Werkzeug- und Formenbaus formulierten ihre Anforderungen an den Werkzeugmaschinenbau. In die Diskussion flossen alle essentiellen Komponenten der Prozesskette ein: von der Maschine über die Werkzeuge, Messtechnik und Komponenten bis zur Software. Auf dieser Basis entstanden anregende Gespräche, die sich an den Ausstellungsständen, bei den Betriebsbesichtigungen, in den Pausen sowie beim gemütlichen Maschinenabend im Gerberbräu fortsetzten.

Die erste Produktbroschüre „Mineralgussgestelle für Werkzeugmaschinen“ ist erschienen. Sie ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar.



Steigende Nachfrage nach FEM-Berechnungsdienstleistungen bei EPUCRET



EPUCRET bietet als Entwicklungspartner und Engineering-Dienstleister verschiedene FEM-Berechnungen. Diese ermöglichen statische, dynamische und thermische Analysen von Maschinenbetten. Dabei überprüfen die Experten von EPUCRET das Bauteilverhalten hinsichtlich Steifigkeit, Materialeinsatz sowie Temperaturverhalten. Je nach Ergebnis werden Anpassungen an geforderte Eigenschaften und Genauigkeiten vorgenommen. Mit der frühzeitigen Simulation eines Grobentwurfs des Maschinenbettes lassen sich aufwändige Änderungen an der Anschlusskonstruktion und am Maschinenkonzept vermeiden. Praktische Versuche und Prototypen werden ersetzt bzw. eingespart. Damit einher gehen die Reduzierung des Zeit- und Kostenaufwandes sowie die Erhöhung von Qualität, Zuverlässigkeit und Investitionssicherheit.

Impressum

EPUCRET Mineralgusstechnik GmbH & Co. KG
Daimlerstraße 18 – 26
D-73117 Wangen bei Göppingen
T +49 (0) 7161 958 89 0
F +49 (0) 7161 95889 29
E info@epucret.de
www.epucret.de



EPUCRET goes China: Dr. Utz-Volker Jackisch und China-Geschäftsführer Martin Neumann im Interview

Die Weichen für mehr Kundennähe sind gestellt. Nächstes Jahr geht die RAMPF Group China an den Start. Die Niederlassung bei Shanghai wird zunächst ausschließlich EPUCRET-Mineralguss für Maschinengestelle produzieren.

EPU-News: Herr Dr. Jackisch, ist Ihre Entscheidung, ab 2008 Mineralguss in China zu produzieren, das Aus für den Standort in Wangen?

Dr. Jackisch: Um Gottes Willen, nein. Unsere Motivation ist ganz klar. Wir wollen von China aus den südostasiatischen Markt mit Mineralguss versorgen. Einige unserer Kunden produzieren bereits einen Teil ihres Maschinenprogramms dort. Da es vor Ort keinen Anbieter gibt, senden wir aktuell Mineralgussgestelle nach China. Das führt zu erhöhten Kosten und erheblichem Zeitverlust. Wir begleiten unsere Kunden nach China, werden aber auch Neukunden akquirieren. Der europäische Markt wird weiterhin von Wangen aus bedient.

EPU-News: Herr Neumann, Sie werden das neue Produktionswerk für Mineralguss im Großraum Shanghai aufbauen. Das klingt kompliziert.

Neumann: Es ist eine Herausforderung. Wichtig ist, dass man weiß, an welchen Schrauben man drehen muss. Ich bin seit vier Jahren in Shanghai und habe dort für einen Automobilzulieferer bereits einen Standort aufgebaut. Unser Plan, Anfang 2008 mit der Produktion von Mineralgussgestellen zu beginnen, ist realistisch. Das

Umfeld stimmt und meine Kenntnisse vor Ort werden vieles erleichtern.

EPU-News: Herr Neumann, Verlust von Know-how ist ein oft genanntes Risiko, wenn über China gesprochen wird. Was zeigt Ihre Erfahrung?

Neumann: Es ist ein wichtiges Thema, auf das man sich einstellen muss und auch kann. Wir haben mit EPUCRET eine Strategie entwickelt, mit der wir unser Know-how weitestgehend schützen können. 100% Sicherheit gibt es nirgendwo auf dieser Welt, auch nicht in Europa.

EPU-News: Herr Dr. Jackisch, woraus resultiert Ihr Optimismus, dass Sie in China erfolgreich sein werden?

Dr. Jackisch: Mein Optimismus basiert auf drei Säulen. Die erste Säule heißt Neumann. Wir haben mit ihm einen hervorragenden Mann für uns gewinnen können, mit Erfahrungen vor Ort und in unseren Zielbranchen, wie z.B. dem Maschinenbau. Zweitens starten wir nicht bei Null, sondern haben bereits Kunden dort. Ja und drittens sprechen die Zahlen für sich: über 60% der Werkzeugmaschinen und über 85% des Halbleiter-Equipments (weltweit) werden in Südostasien hergestellt.

EPU-News: Danke für das Gespräch und viel Erfolg in China.